

	<p>Objekt: Doppelkonus</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: 1717</p>
--	--

Beschreibung

Der mittelgroße Doppelkonus besitzt einen ausgeprägten Umbruch. Das flache Unterteil ist stark eingezogen und endet in einem kleinen Standfuß, der sich leicht von der Wandung absetzt. Das leicht eingeschwungene Oberteil ist hoch ausgeführt. Der gerade Randabschluß ist oben abgerundet. An Verzierungen finden sich auf dem Gefäßunterteil radial und horizontal verlaufende Ritzungen. Es ergibt sich ein unregelmäßiges Schachbrettmuster. Das Gefäßinnere ist stark geschwärzt.

Stellenweise ist das Gefäß gesprungen, an der Wandung fehlen kleine Fragmente, andere wurden geklebt.

Grunddaten

Material/Technik:	Ton / gebrannt
Maße:	Dm. Mündung 24,7 cm; Dm. Boden 9,3 cm; max. Dm. 28,7 cm; H. 16,9 cm; Wandungsstärke 0,5 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	08.08.1907
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Dunkelforth
Wurde genutzt	wann	1050 v. Chr.
	wer	
	wo	Elbe-Havel-Gebiet
[Zeitbezug]	wann	Elb-Havel-Gruppe (ca. 1300-750 v. Chr.)
	wer	

Schlagworte

- Doppelkonus
- Späte Bronzezeit
- Urne
- Urnenbestattung

Literatur

- Horst, Fritz (1972): Jungbronzezeitliche Formenkreise im Mittelelb-Havel-Gebiet. Jahresschrift für Mitteldeutsche Vorgeschichte 56, 1972, 72-165.. Berlin
- Horst, Fritz (1985): Zedau. Eine jungbronze- und eisenzeitliche Siedlung in der Altmark. Schriften zur Ur- und Frühgeschichte 38. Berlin